

General-Anzeiger

Erscheint
wöchentlich 3 mal: Dienstag, Donner-
stag und Sonnabend.
Bezugspreis
vierteljährlich für Abnehmer 1 Mt., durch
Voten in Kemberg 1.10 Mt., in Heiden,
Kötha, Naumburg, Weißenfels 1.15 Mt. und
durch die Post 1.24 Mt.

für
**Kemberg, Bad Schmiedeberg und
Umgebung.**

Inserate
kosten die fünfspaltige Zeitspalte
oder deren Raum 10 Pf.
Beilagen
erscheinen wöchentlich: Achteitige
Unterhaltungsblatt „Zeltspiegel“ und
des „Landmanns Sonntagsblatt“.
Eingelagerte Nummer des Blattes kostet 10 Pf.

Redaktion, Druck und Verlag von Carl Soel, Kemberg. — Fernsprecher No. 3.

Nr. 121.

Kemberg, Sonnabend den 13. Oktober 1906

9. Jahrg.

Vor 100 Jahren.

Am 11. Oktober 1806 setzte die französische Armee ihren Marsch auf Jena fort. Von Jena aus ließ der Großherzog von Berg die Straße nach Jena aufklären. Die Division Dumont zog über Naumburg und Köthitz, Marschall Davout von Schleiz über Naumburg auf Mittel Köthitz, der Marschall Ney von Naumburg auf Schleiz, Marschall Soult erreichte die Gegend von Langen-Weßdorf, Marschall Kammer Naumburg und Marschall Angerau Saalfeld. Napoleon selbst nahm sein Hauptquartier in Naumburg. Auf preussisch-sächsischer Seite verlegte Fürst Hohenlohe sein Hauptquartier nach Naumburg. Die Sachsen brachen aus der Gegend von Naumburg um 5 Uhr früh nach Jena auf. Kavallerie, Artillerie und einige Infanterie zog über Naumburg, der Rest der Infanterie zog über Gräben und Ziegenhain. General Herz Tauenzien folgte den Sachsen. Die drei Divisionen des Großherzogs Hauptarmee marschierten aus ihren Quartieren bei Naumburg, Kranichfeld und Blauenhain in ein Lager auf dem Plateau von Limpfersfeld bei Weimar. Gegen Mittag war der Fürst Hohenlohe in Weimar eingetroffen. Gerade als er sich zu Tisch setzen wollte, erscholl der Ruf: „Die Franzosen kommen! Ein unbeschreiblicher Wirrwarr entstand nun in den Straßen Jenas. Einige sächsische Regimenter waren eben durch die Stadt marschierend, ihre Artillerie befand sich aber noch in dem Stropfen und auf der Saalbücke. Der Ruf „Die Franzosen kommen“ wirkte auf sie so deprimierend, daß man nur an Rettung durch eilige Flucht dachte, nur bemerkt war, das Freie zu gewinnen. Als es sich herausstellte, daß es nur ein bündler Alarm gewesen war, trat zwar bald Beruhigung ein. Nun zeigte sich aber auch, was der Alarm bewirkt hatte. Vor den Toren der Stadt weggerollene Geschütze, Bajonnette, Tassen, von der Mannschaft verlassene Geschütze. Preußen hatten sächsische und Sachsen preussische Bagage geplündert. Einzelnen Regimenten waren Felts, Stockstiefel, Hosen- und Geldbeutel vollständig verloren gegangen. Die meisten noch im Anmarsch befindlichen Regimenter waren ebenfalls von diesem Wirrwarr ergriffen worden, hatten Verteilungsanstalten getroffen und darüber so viel Zeit verloren, daß sie erst spät bei und in Jena eintrafen. So drei Tage vor den Schlachten bei Jena und Auerstedt!

Am 12. Oktober 1806 entsloß sich Napoleon aus einer großen Anstichbewegung seiner Armee, wodurch sein bisheriges Zentrum zum rechten Flügel, der bisherige rechte Flügel zum Zentrum wurde. Den Wäldern wurde befohlen, von Würzburg auf Schleiz, den Wirttembergen von Ulmungen nach Bayreuth zu marschieren. Der Großherzog von Berg erhielt Befehl, auf Jena zu marschieren, Abteilungen auf Regau zu dirigieren, um von dort Leipzig zu erreichen, Schrecken unter der sächsischen Bevölkerung zu verbreiten und Kontributionen einzutreiben. Marschall Davout marschierte auf Naumburg, wo es seiner Vorratgelang gelang, sich der hier aufgestellten preussischen Magazinvorräte zu bemächtigen. Die Nachricht von der Besetzung Naumburgs erreichte noch am 12. Oktober nachts das preussische Hauptquartier. Durch die unglücklichen Geschehnisse bei Schleiz und Saalfeld war das Vertrauen der Armee schon

recht bedenklich erschüttert worden. Die Nachricht von der Einnahme Naumburgs verärgerte die Meinung, daß man dem Verderben entgegenläge und bewirkte die tiefste Niedergeschlagenheit. An diesem Tage überreichte General Plut dem König Friedrich Wilhelm eine Denkschrift, in der es hieß: „Me ist die Ursache, eine Schlacht zu liefern, dringender gewesen als in dem gegenwärtigen Augenblicke. Es wird nichts übrig bleiben, als mit dem größten Teile der Armee zum Angriff des Feindes zwischen Jena und Kamburg über die Saale zu gehen, während der Leberrest zwischen Jena und Weimar aufgestellt wird, um von dieser Gegend aus eine Diversion nach der Gegend von Rudolstadt zu unternehmen.“ Dieser General gab dabei in der Armee als ein Genie, wenn auch für ein etwas wunderliches.

Am 14. Oktober ist unbeschreiblicher Nebel im Gelände, auf dem Herzog Karl von Braunschweig die preussisch-sächsische Hauptarmee gegen den Feind führt. Um 6 Uhr wird der Befehl zum Aufbruch erteilt. Bald darauf stoßen auch die beiderseitigen Kavalleriekorps aufeinander. Bei Köppel und auf der Höhe von Taubitz wird die französische Kavallerie geworfen. Vorwärts geht es auf Hassenhain. Hier aber trifft die Preußen Kartätschfeuer. Der Vornarsch stockt und nun gehen die Franzosen vor, werfen die preussische Kavallerie und Artillerie nach Hassenhain hinein und nehmen das Dorf. Von neuem eilen General Bülow und Johann die Divisionen Breesenleben gegen Hassenhain vor. Ihre Angriffe bleiben aber resultatlos. Das Ganze beginnt zu schwanzen und sich zurückzugehen. In diesem Moment flieht der Oberbefehlshaber, Herzog Karl von Braunschweig, durch heiße Augen geschossen von Pferde. Mit seinem Fugl kommt die Leitung der Schlacht ins Stocken. König Friedrich Wilhelm übernimmt zwar den Oberbefehl, doch jeder einzelne höhere Offizier glaubt nun selbständig handeln zu können. Inzwischen hat die französische Division Morand das Schlachtfeld erreicht. Alle Bemühungen der preussischen Kavallerie scheitern. Zwar trifft noch die Division Demian zu Hilfe ein, doch sie hat nichts zu tun, als die Lücken der anderen Divisionen zu füllen und ihre Reihen flieh bald so stark gelichtet, daß sie sich zurückziehen muß. Noch aber flieht die Kavallerie intact und noch hätte die Schlacht siegreich beendet werden können, doch man entschließt sich preussisch-sächsisch zum Rückzug und überläßt den Franzosen den Sieg. Bei Auerstedt blieben allein an Offizieren: 1 Feldmarschall, 3 Generale, 43 andere Offiziere. Verwundet wurden 1 Feldmarschall, 5 Generale und 215 andere Offiziere. An Artillerie gingen 57 Geschütze ohne die Patronenkanonen verloren. Von der gegen Hassenhain gestandenen Infanterie war beinahe die Hälfte tot oder verwundet worden. Sie waren so erschöpft, daß sie an eine Verfolgung nicht denken konnten.

Bei Jena. „Soldaten, die preussische Armee ist abgeschritten, wie die des Generals Mack zu Ulm vor einem Jahre. Diese Armee kämpft nur noch, um sich durchzuschlagen und ihre Verbindungen wiederzuerlangen. Das Korps, das sich durchbrechen läßt, entsetzt sich. Fürdient nicht diese berühmte preussische Kavallerie, jetzt ihr geschlossene Karrees und das Bajonnet entgegen!“ Mit diesen Worten

feuerte Napoleon am 14. Oktober seine Soldaten zur Schlacht an. Schon um 6 Uhr morgens erteilte er den Befehl zum Angriff. Ein dicker kalter Nebel herrschte und verhielte alles bis auf ganz kurze Entfernungen, ein Umstand, der dem angreifenden Korps von größtem Vorteile war. Die Truppen des Feindes, dem Korps des Grafen Kammer zu kommen. Sie müssen zurück und Kammer dringt bis Köppelndorf vor. Nun rücken auch das Angeranische und das Soult'sche Korps vor. Beim Dorfe Bierzeubühligen entzündet sich ein heiser Kampf. Er entwickelt sich zuerst zugunsten der preussisch-sächsischen Waffen, sodas Fürst Hohenlohe schon an General Bülow meldet: „Bis jetzt geht es gut, ich schlage den Feind an allen Orten.“ Inzwischen hat aber Napoleon Gelegenheit gefunden, seine ganze Lebermacht zu entwickeln und nun befehlt er den allgemeinen Angriff. Hohenlohe muß sich von Bierzeubühligen zurückziehen, das ihm zu Hilfe eilende Rüdelsche Korps desillert durch Kapellendorf, wird aber nach kurzen Gefecht durch die Lebermacht erdrückt. Die Sachsen wurden von den Preußen getrennt, an der Schnecke angegriffen und geschlagen. Von beiden Seiten umfaßt gibt es für die ermüdeten Preußen und Sachsen kein anderes Heil als den Rückzug. Das war der Tag von Jena, an dem vor 100 Jahren einige 50 000 Preußen und Sachsen infolge vorangegangener Fehler nach und nach in einen mehrfachen Verwirrung verwickelt gegen einen doppelt so starken Gegner gefochten wurden, daß die anderen Abteilungen nicht früher von den nachfolgenden aufgenommen werden konnten, bis sie völlig übermüdet und in die Flucht geschlagen waren. Das war der Tag von Jena, an dem allein 30 preussische und 19 sächsische Offiziere auf der Walfahrt blieben, 168 preussische und 95 sächsische Offiziere, darunter 9 Generale, verwundet wurden, was aber auch der Tag, an dem das Saalfeld gelehrt wurde zu einer großen Zeit.

Aus der Heimat und dem Reiche.

Kemberg, den 12. Oktober 1906.

— [Wetterbericht.] Sonnabend den 13. Oktober: Wäfige westliche Winde, zunehmende Bewölkung, zunächst trocken, später Niederschläge, nachts wärmer, tags kühler als am Vortage.

— Jagdwächter seien daran erinnert, daß die zu Jagden angenommenen Treiber und Hilfspersonen, die vom Tag im Dienste des Jagdbesitzers stehen, zur Mitter- und Anwaltdienstbesetzung angemeldet sind. Bei Unzulänglichkeiten tritt, falls diese Anmeldung unterlassen worden ist, nach dem bestehenden Gesetz Bestrafung, unter Umständen bis zu einigen 100 Mark, außerdem Haftpflicht für den Unternehmer ein.

— [Patent.] Dem Mühlenbaugehäufte Kapfahnhelm-Kemberg wurde im Ausland Patent, im Inland Patentschutz Nr. 288,121 auf eine Sichtungsmaschine mit doppelter Sichtung erteilt. Dem strebamen, jungen Unternehmen hiermit unser Glückwunsch.

— [Das Bier wird billiger.] Eine Ermäßigung des Bierpreises steht bevor. Der Verein der Brauereien Inhalts und benachbarter Gebiete hat beschloffen, vom 15. Oktober ab den Bierpreis von 17 $\frac{1}{2}$ auf 17 Pf. pro Liter zu ermäßigen.

— [Stubenbrand.] Gestern in der Mittagsstunde entstand in der Wohnung der Witwe Wette, wohnhaft bei Frau Gröbe, ein Stubenbrand. Es befand sich hinter dem Ofen ein Kasten gefülltes Holz zum Trocknen, welches während einer kurzen Abwesenheit der Frau W. zu glimmen begann. Das Feuer konnte im Entleeren gelöscht werden.

— Die Anhänger der Homöopathie und des Wasserheilverfahrens machen wir hiermit darauf aufmerksam, daß der preussische und homöopathische Arzt Herr Dr. med. Thom in Wittenberg (Bez. Halle) Ankerstraße 24 Sprechstunden von 9—11, 2 $\frac{1}{2}$ —4, Sonntags 9 $\frac{1}{2}$ —11 $\frac{1}{2}$, Freitag abends unbestimmt abhält.

— Die Zuedlinburger Fiedelotterien, deren am 4. erfolgte Ziehung wegen einer dabei erfolgten Unregelmäßigkeit für ungültig erklärt wurde, wird manche Privatfalle zum Gefolge haben. Eine große Anzahl Lotteriebanten macht nämlich dadurch ein hübsches Geschäft, daß sie für die Pferde-, Gold- und Silber-ic. Lotterien des Gewinnmehrs 60 bis 75 Prozent des Gewinnmehrs in Geld auszahlen. Auch bei der Zuedlinburger Fiedelotterie haben zahlreiche Gewinner bei Lotteriebanten ihr Los gegen Auszahlung einer Summe ausgetauscht. Jetzt weigern sie sich aber, das Geld wieder zurückzugeben, und die Lotteriebanten beschließen nichts anderes übrig, als den Verlust zu tragen oder durch eine Privatfalle zu versuchen, wieder zu ihrem Gelde zu kommen, sofern sie überhaupt die Adressen der glücklichen Gewinner wissen.

— [Zeit mit Apfel.] Der Herbst ist da und mit ihm die Angst vor der Apfel. Es sieht sehr, daß der Apfel unter nutzbares und gelundenes Obst ist. Fast jeder Acker kann einen reifen, feinen Apfel ertragen, was man in dieser Allgemeinheit nicht von jeder Frucht behaupten kann, nicht einmal von der so sehr beliebten Weintraube, denn ihre Säure reizt bei vielen Menschen die Schleimhäute des Verdauungsapparates so sehr und erregt so Durchfall oder sonstige Störungen. Der süß-säuerliche Saft des Apfels aber stillt uns den Durst, er kühlt unser Blut und beruhigt die erregten Nerven, besonders wenn er oben vor dem Schlagenen genossen wird. In rohen, ungelochten Zustände kann man den Apfel auch als Heilmittel verwenden und zwar bei Neigung zur Verstopfung, bei Bluterkrankung, Hämorrhoiden und bei Gichtanfälle.

— [Eier und Milch.] Der am Mittwoch abgehaltene Schweinemarkt war gut mit Tieren besetzt. Die Preise stellten sich für Ferkel auf 15 bis 25 Mark pro Paar, für Läufer je nach Größe bis auf 40 Mt. pro Stück. Das Geschäft war trotz der billigeren Preise verhältnismäßig flau. — Der Kraumarkt geht, wie seit langem üblich, förmliche Alltagsfülle, sodas vor Geschäft keine Rede sein kann.

— [Wittenberg.] Aufgegeben waren auf dem am Mittwoch stattgehabten Wittenbergtiermarkt auf etwa 90 Wagen 846 Stück Ferkel. Bei recht flotten Verkauf durch auswärtige Händler wurden 14 bis 26 Mt. pro Paar gezahlt.

Kirchliche Nachrichten von Kemberg.

18. Sonntag nach Trinitatis, den 14. Okt. Vorm. 10 $\frac{1}{2}$ Uhr. Beichte: Archidial. Schulz. Nachm. 9 Uhr Gottesdienst: Propst Schüb. Darauf Feier des hl. Abendmahls. Nachm. 2 Uhr Gottesdienst: Archid. Schulz.

Zum Sonnabend:
Prima jg. fettes Rindfleisch
rohen u. gek. Schinken
gekochtes Pökelfleisch
Mortadella-Wurst
Schlackwurst
Salami-, Knoblauch-,
Kümmelwurst
Wiener Würstchen
warme Knoblauchwurst
empfiehlt **K. Krausemann.**

Kalb- u. Hammel-
fleisch
empfiehlt **G. Zahn.**
Viehhaber
eines guten, reinen Geschlechts, mit rosigem
jugendlichem Ansehen, weißer, kammer-
reicher Haut und blendend schönem Teint
gebunden nur bei allein ich:
Siedepfand-Milchmilch-Eiße
u. Bergmann & Co., Nudelfabrik
mit Schürmarke: Stockenroth,
à Stück 50 Pf. bei Apotheker Elbe.

Ein majestätisches
Wohnhaus
nebst **Stall und Scheune** ist zu
verkaufen.
Wilh. Kettel, Rottor Weinberge.
Phosphorsäuren Zutterkalk
Viehkalz, Leinöl, Lein-
samen, Lebertran
empfiehlt
J. G. Glanbig.

Neuen
Sauerkohl
selbst eingemacht
empfiehlt
G. G. Pfeil.

4000 Mark
werden gegen jährliche Sicherheit zu
leihen gesucht. Offerten unter A. B.
100 an die Exped. d. Bl. erbeten.
Wein reichhaltiges Lager in
Rudfäden
aller Größen und Preislagen empfiehlt
billigst. **Friedr. Heym.**

Politische Rundschau.

Deutschland.

*** Der Kaiser hat das Anerbieten des Herzogs von Cumberland, für sich und seinen ältesten Sohn zuzunehmen seines jüngsten Sohnes auf die Thronfolge in Braunschweig zu verfallen, zurückgewiesen.** Der Herzog von Cumberland hatte sich an den Kaiser gewandt und den Vorschlag für sich und seinen ältesten Sohn angeboten, falls die Gerechtigkeit befände, daß der Kronprinz seines jüngsten Sohnes seine Hindernisse im Wege fänden, jedoch mit der Maßgabe, daß er und sein ältester Sohn erbfolgsfähig bleiben sollten, falls die Linie des jüngeren ausstünde. Da aber von einem Vorschlag auf Hannover in dem Schreiben des Herzogs nichts erwähnt ist, hat der Kaiser den Vorschlag ablehnen müssen. Im gleichen Sinne äußerte sich der Reichspräsident, an den sich der Herzog um Unterfertigung seines Vorschlags gewandt hatte.

*** Der Vorlaut des Telegramms des Kaisers an den Fürsten Philipp zu Hohenzollern-Sigmaringen** hatte sich an der Veröffentlichung der Memoiren des Fürsten Glöcking zu Hohenzollern-Sigmaringen nicht sehr halbamtlich wie folgt veröffentlicht: „Sei loben mit Vertrauen und Entschiedenheit die Veröffentlichung der intimen Privatgespräche zwischen Deinem Vater und mir, den Abgang des Fürsten Bismarck betreffend. Die Lösung des Jons, das vergessene Material der Öffentlichkeit übergeben werden konnte, ohne zuvor meine Erlaubnis eingeholt? Ich muß dieses Vorgehen als im höchsten Grade tadellos, indiskret und völlig inopportun bezeichnen, da es unweiblich ist, daß Vorgesandte, die den zurzeit regierenden Souverän betreffen, ohne seine Genehmigung veröffentlicht werden.“

*** Der braunschweigische Verbandsrat** ist auf den 18. d. wieder einberufen worden. Wie verlautet, wird er weitere Schritte dem Bundesrat zur Regelung der Krontrage unternehmen.

*** Landwirtschaftsminister v. Pöhl** hat entgegen seiner Absicht keine Auswegsberichte noch nicht weiter aufgenommen. Er ist vielmehr auf sein Odmium zurückgekehrt, wie es heißt, weil sein Gesundheitszustand kein günstiger ist. Ob ihn dieser Inhalt veranlassen wird, den Ministerposten zu räumen, ist zurzeit noch eine offene Frage.

*** Der preussische Kriegsminister v. Einem** ist mit dem Staatssekretär des Reichsfinanzministeriums v. Stengel beim Reichstagspräsidenten Fürsten v. Bismarck in Bonn, v. d. S. eingetroffen. Bei den stattfindenden Beratungen über die Mehrforderungen für 1900 ist es so gekommen, daß sich nicht um eine große Militärauflage, sondern vielmehr um Einstellung für notwendig geachtete Fortschritte in der Armee, die bereits in Kommissionsberichten und vertraulichen Besprechungen angeführt worden sind. In der Hauptfrage hinsichtlich der Militärauflage sind die nötigen Materialien gefunden, möglicherweise auch eine geringfügige Vermehrung der Telegraphentruppe.

*** Die Stabtruppenoberverammlung in Frankfurt a. M.** nahm einstimmig einen Antrag an, durch den der Magistrat erwidert wird, daß die Reichsregierung darauf hinzuwirken, daß die Preisen nicht unbillig gemindert werden. Oberbürgermeister Widder erklärte, was der Magistrat bei Besatz in einer Eingabe an die Regierung darzulegen, wie schwer viele Kreise durch die Preissteigerung betroffen werden.

*** Während in den mittleren und nördlichen Teilen des sächsischen Reichstagsbezirks** die Schutzhütten schon wieder eifrig an den Werken des Friedens gearbeitet wird, dauert in den beiden Gebieten des Südens der beständige Streit gegen die Verfassung, immer zu neuem Fortschreiten fort. Während der letzten Tage des Monats und der ersten des gegenwärtigen Monats haben an den verschiedenen Punkten Besuche stattgefunden, durchweg mit negativem Ausgang, aber leider auch

Auf schiefer Bahn.

30) Roman von Reinhold Drmann.

„Du bist eine Märchen!“ unterbrach Öbengard streng, „und ich sehe, daß es vorläufig noch unmöglich ist, über ernstliche Dinge mit dir zu reden. Geh! jetzt auf dein Zimmer! Ich werde dir später mitteilen, was ich über deine Zukunft beschließen habe.“

Und Silde ging. Wenn sie vorhin angefaßt von dem schmerzlichen Abschied, daß ihr Vater an Theodor Meinardi schreiben konnte, schon sehr nahe daran gewesen war, ihre bei Tisch abgegebene Erklärung zurückzunehmen, so würde sie sich jetzt um keinen Preis mehr dazu verstanden haben. Denn nun, seit sie sich über den Zustand ihres eigenen Vermögens vollkommen klar geworden war, mußte sie nicht nur nicht mehr so ungeschicklich, was sie getan hatte, Lausendmal lieber noch wollte sie es aber sich ergeben lassen, daß der Mann, den sie liebte, ihre Liebe verweigerte, als daß dieser kostbare Bitterkeit noch länger in einer Hofnung gefaßt wurde, die so beifolgende und benützend für ihr mühseliges Empfinden war.

Eines aber war unumkehrbar. Theodor Meinardi mußte von dem Borgestellten unterrichtet werden, noch bevor er den Brief ihres Vaters erhielt. Sie mußte auf der Stelle an ihn schreiben und ihm das Bittet noch an diesem Abend durch einen Boten überbringen. Aber als sie in ihrem Schreibtisch sah, wußte sie nicht einmal die Adresse zu nennen, und für das, was sie ihm notwendig mitteilen mußte, fehlten

wieder mit schmerzlichen Verlusten für die Schutztruppe. Möchte der Herr haben in diesen Kämpfen den Tod gefunden.

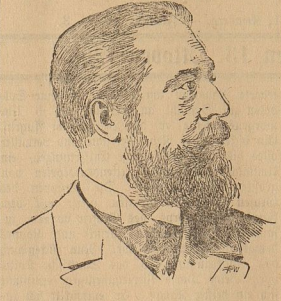
Osterreich-Ungarn.

*** Der Kronprinz Erzherzog Otto** ist an seinem Schloßplatz in Wien erkrankt. Die Erkrankung erscheint bedenklich wegen des Umstandes, daß der Erzherzog bei einer Operation am Schloßplatz durch eine Kannte atmen muß.

*** Der österreichische Kaiserhof** hat sich für die Aufnahme der Kaiserin Elisabeth in Wien für Wien auf Grund des zwischen Deutschland und Oesterreich zustande gekommenen Vertrages.

Frankreich.

*** Aber die nötigen Maßnahmen zur Durchführung des Trennungsgesetzes hat in der Kabinettsrat nunmehr geneigt. In**



Fürst Philipp zu Hohenzollern-Sigmaringen.

Die kürzlich erfolgte Veröffentlichung der Tagebuchblätter des Fürsten Glöcking zu Hohenzollern-Sigmaringen aus der Zeit der Entlassung des Fürsten Bismarck hat Kaiser Wilhelm veranlaßt, dem Fürsten Philipp zu Hohenzollern-Sigmaringen, dem Senior-Bruder dieses Hauses, der kürzlich Tadel auszusprechen. Fürst Philipp jedoch behauptet, daß er der Veröffentlichung vollständig fern liege und daß sein Bruder Alexander, Reichspräsident in Stomir, die Tagebuchblätter ohne sein Zutun veröffentlicht hat. Fürst Alexander, der als Reichspräsident von Österreich ein hohes Ansehen genießt, stand politisch dem Fürsten Glöcking an und wurde deswegen auch mit der Ordnung des Reichstages seines Vaters beauftragt.

England.

*** Der Kriegsminister Salazar** der sich im Gegensatz zu seinen Ministern Kollegen als einziger Gegner des Vorstagesgedankens erwies hat, kündigte an, daß im kommenden Winter das Parlament sich mit der Neuordnung der Wehrmacht eingehend werden besetzen müssen.

In eingeweihten Kreisen will man wissen, Frankreich habe eine Regelung der englischen Wehrmachtsfrage gegenwärtig des Militärabkommens jeder Regierung als dringend notwendig gefordert.

Schweden.

*** Dem Bundesrat wird demnach eine Gesetzesvorlage** zugehen, die den Vertrieb von Whisky auf ein Mindestmaß einschränken soll.

Rußland.

*** In Asijisch-Polen** lassen die Sicherheitsverhältnisse immer noch viel zu wünschen übrig. Obwohl jeden Tag Hinrichtungen von Banditen stattfinden, die durch Verbrechen zum Tode verurteilt werden, so dauern die Überfälle auf reiche oder politisch verfolgte Personen fort. Dabei gelingt es der Polizei nur in seltenen Fällen, die Schuldigen zu ermitteln.

*** Eine Verammlung der holländischen konstitutionellen Partei** in Wien

gab ihrer Ablehnung des Vorgehens der Regierung und ihrem Unwillen über die politischen Verhältnisse in Rußland und die Parteien, die sich solcher Mittel bedienen, Ausdruck.

Balkanstaaten.

*** Die bulgarische Regierung** ist jetzt offenbar bemüht, der griechischen politischen Bewegung energig entgegenzutreten. Sie erbatene scharfe Maßregeln gegen die griechischen Parteien hervorgerufen wurde. Mehrere dieser Anführer wurden verhaftet. Die Fänge der Nationalisten, die bei den Griechen vorkommen, werden allert, ist beschleunigt. Das nach Sofia geschickte Zentralomitee der Nationalisten in Sofia beschloß, gegen das energische Vorgehen der bulgarischen Regierung zu protestieren und beim Fürsten Beschwerde zu führen.

*** Über eine Verstärkung der bulgarischen Armee** verläutet, die bulgarische Regierung beabsichtigt für das nächste Jahr die Verstärkung des hebrischen Heeres um 10 Millionen zu diesem Zweck sollen das nächstjährige Budget des Kriegsministeriums etwa 10 Millionen Frant mehr eingestellt werden.

Amerika.

*** Auf der Insel Kuba** ist seit dem Eintreffen der amerikanischen Soldaten die Ruhe wieder völlig hergestellt. In wenigen Tagen soll nun der Insel vollständig die Ruhe wieder hergestellt werden. Die Soldaten antworteten mit Revolutschären und trieben die Menge auseinander.

Äfrika.

*** In der Nähe des Ortes Bucira (Nigeria)** wurde eine Patrouille von zehn Genarmen unter Führung eines Leutnants von etwa 1000 Eingeborenen mit Gewehrmaschinen und Schminnen empfangen, sechs Genarmen wurde ermordet. Die Genarmen antworteten mit Revolvergeschüssen und trieben die Menge auseinander.

Asien.

*** Zwischen China und Japan** herrscht zurzeit eine recht unfreundliche Stimmung. Die Chinesen sind entsetzt, daß die Japaner sich in der Provinz Schensi einmischen und nicht gegen sich, dieses Land wieder dem rechtmäßigen Eigentümern zu überlassen. China hat darum abgelehnt, sich am Bau der sibirianischen Eisenbahn zu beteiligen.

*** Die chinesische Regierung** hat den russischen Gesandten in Peking davon in Kenntnis gesetzt, daß die Stadt Sinina in der Provinz Wuhan für den ausländischen Handel geöffnet sei.

*** Im großen Palais zu Teheran** fand die Gründung des persischen Parlaments statt, der das diplomatische Corps, die Abgeordneten, die Geistlichen und Vertreter der Armeen beizutreten. Unter dem Präsidenten der Nationalversammlung betrat der Schah den Saal. In der vom Gouverneur von Teheran vertretenen Kronrede wurde ausgeführt, daß der Schah sich bereits acht Jahre mit dem Mann wußte, daß Persien rechtlich und moralisch unabhängig sei. Er hat die Selbstverwaltung und die Freiheit der Arbeit durchzuführen, und die Bevölkerung die ihre gewählte Freiheit nicht mißbrauchen und das Fortschritt geachteten Bestrebungen unterstützen werde.

Witte über Rußlands Finanzen.

Der in Paris weilende Graf Witte hat nach der W. Z. sich zu den Ausführungen des russischen Finanzministers Stokowens über Rußlands Finanzen in folgender bemerkenswerter Weise geäußert: „Stokowens Bericht machte auf mich den günstigsten Eindruck. Ich hätte nicht gedacht, daß vier Monate nach meinem Abgang die Lage so gut sein würde. Die russischen Finanzen sind im Vergleich etwas besser dastehend, als die Forderungen der Minister ein wenig zu mäßig. Ich begreife nicht, wie man sich in Frankreich über diesen Bericht aufregen

konnte. Als ich die letzte Ansicht vorbereitete, wußte ich, wir würden zur Klassifizierung der Kriegsausgaben mindestens 850 Millionen Rubel brauchen. Mowier ist mir sehr verständlich, den Gesamtbetrag auf einmal aufzunehmen, aber die beidseitigen Banken vereinigen im letzten Augenblick ihre Mittelkraft. Man kann bestenfalls 677 Millionen Rubel. Das Geld hat einzig zur Deckung der Kriegsausgaben und Stokowens Selbsttrag von nur 155 Millionen beweis, daß ein kleiner Teil der Kriegsausgaben, alle Unterhaltungen der Truppenbesatzung und die Entschädigung an Japan für ihre Kriegsausgaben außer den oben genannten Einzahlungen bestritten werden konnten. Die Einzahlung war und ist ohne Notung. Sie muß unbedingt aufrecht erhalten werden, und Stokowens ist sein möglichstes dazu. Aber die innere Lage will ich nur sagen, daß die Gewinne allein Ruhe und Ordnung herstellen können, indem sie sich einmütig den meisten Parteien von links und rechts widersetzen. Aber von einer russischen Revolution im ausländischen Sinne dieses Wortes spricht, hat keine Ahnung von Rußland. Was kann eine Staat mit taubendehiger unzureichender Geschicklichkeit nicht ändern, kann eine Regierungsmacht nicht ändern, der die ungenügende Mehrheit des Reichstages fern anhängen kann. Man kann Minister ernennen, Gesetze erlassen, Steuern ausheben, die Anarchie unterdrücken, aber mit diesen Mitteln nie eine andere Regierungsmacht erlangen. Die Revolution werden, sind Träume, die vergeblich sind, die kaiserliche Regierung sich auf ein Meer von einer Willen Mann stützt, das den Jahren lang vereinigt werden können, aber nicht bleiben wird. Alles Prekäre von Steuererhebung, republikanischer Meinung des Volkes und Unbotmäßigkeit des Heeres ist sinnlose Unternehmung. Das Ostromeramt wird dem Lande die Ruhe wiedergeben, wenn die Gesandten ihre Pflicht erkennen. — Leider äußert Witte nichts über die drei seiner Pflicht.

Von Nah und fern.

t. Die Jagdbeute des Kaisers während der Moniteur-Jagd beträgt insgesamt 20 Girsche. Gerner befinden sich ein lapidarer Zwanzigzahnig - Hämmer, vier Achtehn - Ender, fünf Sechzehn - Ender, drei Vierzehn - Ender und sieben Zwölf - Ender. Die drei besten Girsche wogen 9, 8 1/2, und 8 Kilogramm. Nach der Meinung, während der Jagdzeit in der angenommenen Jagdorte beträgt der Bestand rund tausend Girsche.

Sieg des Aufstands über das Automobil. Die Aufstandverfolgung durch Automobile, die am Mittwoch zum Ziegler Schießplatz bei Berlin gegenüber der Station des Aufstiegsbahnhofes stattfand, hat einen günstigen Verlauf genommen. Die Aufstiegsstation geendet. Drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der vorgeschriebenen Zeit von 30 Minuten bei der Landung von den verbleibenden Automobilen gestellt zu werden, während einer der Autos des Aufstiegsbahnhofes, ein Auto, das von dem Aufstiegsbahnhof geendet, drei von den vier aufgestellten Autos verbrannten glatt zu Boden, ohne in der

1. Für die Lebenserhaltung seiner eigenen Frau ausgesprochen. ...

Grubenunglück. Auf der Höhe Zentrum bei ...

Der Verlust seiner Nase hat ein ...

Mache für einen verlorenen Prozess. Der pensionierte ...

In Selbstmord gestorben. Eberhard Meißel, ...

Alte Schätze - große Wirkungen. Der Barier ...

Ein Kampf gegen den Alkohol in der Schweiz. Die Bürger ...

Ein Opfer der Pest. Ein junger Student ...

Das Denkmal Leos XIII. In der ...

Aber Silbros Tränen fließen unerschöpflich weiter, ...

Er selbst merkte es gar nicht, wie der Schmerz ...

Da sanken ihre Hände langsam, ganz langsam ...

„So lieb“, stammelte er, „so lieb - ich habe gar nicht gemerkt, ...

auferschütterter Lebensstadium wiederzugeben. ...

Brand eines Klosters. Das Trappistenkloster ...

Die Verabreichung des Giftes. In dem ...

Erbschen in Schweden. Aus ...

Schätze von der spanischen Armada. Von dem ...

Ein Unglücksfall. Man hat ...

Wutiger Zusammenstoß bei einem Streik in Amerika. ...

Nächtlicher Überfall. In dem ...

Ein Opfer der Pest. Ein junger Student ...

weil ich - weil ich meinem Vater gesagt habe, ...

„Fräulein Silbe! Darum also - warum? ...

Und er lächelte unter Locken und Weinen ihre Hände, ...

Da hatte es endlich nichts Wunderbares, ...

Da zog er flast aller andern Amtmeters ...

„Ein paar Minuten später hatte sie ihm alles ...

„Einführung der Alpen“ und Silbros „Soziale ...

Gerichtshalle.

Berlin. Das Schounggericht verurteilte gegen ...

Düsseldorf. Das Kreisgericht verurteilte den ...

München. Das Landgericht hat die 23jährige ...

Frankfurt. Das Schounggericht verurteilte wegen ...

Frankfurt. Das Schounggericht verurteilte wegen ...

Eine Schwebbahn zum Mont Blanc.

Ein ernsthaftes Projekt, eine Schwebbahn ...

Ein Opfer der Pest. Ein junger Student ...

Ein Opfer der Pest. Ein junger Student ...

Ein Opfer der Pest. Ein junger Student ...

Ein Opfer der Pest. Ein junger Student ...

Ein Opfer der Pest. Ein junger Student ...

Ein Opfer der Pest. Ein junger Student ...

Ein Opfer der Pest. Ein junger Student ...

Ein Opfer der Pest. Ein junger Student ...

lernen lernen, wie keine andere Linie in der ...

Die amerikanische Linie hat die Bahn über ...

Die amerikanische Linie hat die Bahn über ...

Die amerikanische Linie hat die Bahn über ...

Die amerikanische Linie hat die Bahn über ...

Die amerikanische Linie hat die Bahn über ...

Die amerikanische Linie hat die Bahn über ...

Die amerikanische Linie hat die Bahn über ...

Die amerikanische Linie hat die Bahn über ...

Die amerikanische Linie hat die Bahn über ...

Die amerikanische Linie hat die Bahn über ...

Die amerikanische Linie hat die Bahn über ...

Die amerikanische Linie hat die Bahn über ...

Die amerikanische Linie hat die Bahn über ...

Die amerikanische Linie hat die Bahn über ...

Die amerikanische Linie hat die Bahn über ...

Die amerikanische Linie hat die Bahn über ...

Kleiderstoffe, Seide, Tuche und Buckskins, Herren-, Damen- und Kinderkonfektion

Gründung 1837

C. G. Holtzhausen

Fernruf 107

WITTENBERG, Collegienstrasse 90.

Mitglied des Verbandes Mitteldeutscher Manufakturisten

Einkaufsgenossenschaft für Konfektion, Manufaktur- u. Weisswaren. Jahresumsatz der Mitglieder ca. 6 1/2 Mill. Mk.

Zweck des Verbandes:

Vereinter Bareinkauf bei ersten Fabrikanten zu niedrigsten Preisen.

Vorteile für die Kundschaft:

1. Abgabe von Waren in besten Qualitäten infolge vielseitiger Prüfung von Sachverständigen.
2. Billigste Verkaufspreise, bedingt durch so grosse Abschlässe, wie sie einzelnen Geschäften nicht möglich sind.

Bett-, Tisch- und Leibwäsche - Teppiche

Gardinen, Möbellestoffe

Leinen, Baumwollwaren

Wilhelm Weydanz

Markt 7 KEMBERG Markt 7

Manufaktur-, Modewaren- u. Konfektions-Geschäft

Täglicher Eingang von Neuheiten

Kleiderstoffe, Blusenstoffe, Blusensamte * * *

* * * Seidenstoffe, seidene Besätze, Besatzartikel

Kleider- u. Blusenparchende, halbwohne Stoffe

Damen- u. Kinder-Paletôts, Jacketts u. Kragen

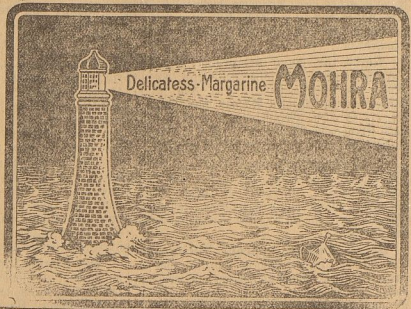
Kostümröcke - Damenwesten

Herren- und Knaben-Anzüge, Jodenzoppen und Winterpaletôts

Anzugstoffe, Paletôts-Stoffe

Chemisettes u. Oberhemden, Kragen u. Manschetten, Kravatten

Sweaters, Jagdwesten u. Unterzeuge, Strümpfe u. Handschuhe.



Garnierte
Damen- u. Kinder-Hüte
empfeht
in großer Auswahl
Paul Mengewein.



Erstklassige Kapitalanlage
Ich halte jederzeit gute, sachmännisch geprägte
Hypothenobjekte
zur **erststelligsten Beleihung** zur Verfügung.
F. Schugk, Bankgeschäft, Wittenberg.

Habe neben meiner allgemeinen Praxis ein
Ambulatorium für Beinfranke eingerichtet
in welchem Krampfadern, schmerzhaften Überfüllen, Krampfadernflechten,
Salzflüss, Beingschwüre (offene Beinwunden), Blatflussbeschwerden
operationslos nach bewährter Methode behandelt werden
Dr. med. Thom, Arzt
für Homöopathie und Wasserheilverfahren
Wittenberg, Luherstrasse 24.
Sprechstunden 9-11, 2 1/2-4, Sonntags 9 1/2-11 1/2
Freitag unbestimmt.

Zum Weinberg.
Sonntag, den 14. Oktober
Rein-Wolffert u. Lanz
Empfehle hierzu Pfannkuchen
u. Würstchen. Es ladet freundlichst
ein
G. Fehner.

Eine Unterwohnung
nahe am Schützenhaus, ist zu ver-
mieten. Näheres
Wittenbergstrasse 40.

Bahnhof Kemberg
Sonntag den 14. Oktober
Kirmes.
Empfehle ff. Speisen u. Getränke.
Es ladet freundlichst ein
Fritz Gräfe.

Rotta.
Sonntag den 14. Oktober
ladet zur
Tanzmusik
freundlichst ein
F. Müller.

Gnameline
Haarfreie Denschwärze
Hühneraugentalg
Hühneraugenringe
Fr. Otto Hayner, Inh.: Th. Herzog.

Kurse der Berliner Börse vom 10. Oktober 1906.

Deutsche Fonds.		Berliner Stadt-Anl. v. 1904		do. v. 1901 mit 5.19134		do. do. Spezialtitel		Stal. Mittelmeer Prior. Mt. S. 4	
Deutsch. Reichs-Anl.	3 1/2	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. XVIII	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. XIX	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. XX	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. XXI	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. XXII	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. XXIII	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. XXIV	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. XXV	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. XXVI	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. XXVII	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. XXVIII	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. XXIX	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. XXX	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. XXXI	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. XXXII	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. XXXIII	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. XXXIV	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. XXXV	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. XXXVI	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. XXXVII	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. XXXVIII	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. XXXIX	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. XL	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. XLI	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. XLII	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. XLIII	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. XLIV	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. XLV	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. XLVI	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. XLVII	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. XLVIII	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. XLIX	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. L	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. LI	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. LII	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. LIII	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. LIV	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. LV	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. LVI	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. LVII	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. LVIII	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. LIX	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. LX	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. LXI	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. LXII	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. LXIII	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. LXIV	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. LXV	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. LXVI	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. LXVII	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. LXVIII	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. LXIX	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. LXX	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. LXXI	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. LXXII	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. LXXIII	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. LXXIV	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. LXXV	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. LXXVI	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. LXXVII	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. LXXVIII	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. LXXIX	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. LXXX	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. LXXXI	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. LXXXII	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. LXXXIII	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. LXXXIV	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. LXXXV	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. LXXXVI	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. LXXXVII	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. LXXXVIII	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. LXXXIX	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. LXXXX	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. LXXXXI	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. LXXXXII	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. LXXXXIII	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. LXXXXIV	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. LXXXXV	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. LXXXXVI	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. LXXXXVII	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. LXXXXVIII	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. LXXXXIX	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. LXXXXX	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. LXXXXXI	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. LXXXXXII	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. LXXXXXIII	3	101.30	98.90	101.50	101.50	15.30	12	239.10	71.
do. do. LXXXXXIV	3								